

ist der Ursprung von Hans Nathers [=N a t e r, von Steinhausen?] völk-
lin herkommen.

- [2.] 2 Mütt Kernen gägen Michel U t [t] i n g e r [von Zug] 18 gl. Ver-
zert
wyn schlechtlich Zeendet:
Strauw In einem Tenn
der Frauwen [Maria M ü l l e r?] versprochen wegen Ueberarens nüt ge-
halten.
- [3.] JndenkH was Pflieger [der Kirche St. Oswald in Zug] veter Carle B [r a n-
d e n] b e r g von einer schuldt Undt gult Von 15 gl. Zinss Jerlich
und in etlich Jahr Lang nit Verzinset anzeigt da die Helena B [r a n-
d e n] b e [r] g i n den Zins eingenommen.
- [4.] JndenkH haupt Carle [B r a n d e n b e r g?] vermahnen umb das unütz
pulver Rechnung Zuogeben. Wil der D a n i e l Zalt syn will
- [5.] Gen Knonauw [an den Landvogt der Herrschaft Knonau, Franz S c h l a t-
t e r] schryben wegen de[r der Stadt Zug in Bickwil zugehörigen Zehnt]
garben². Jtem Moosweyd³
- [6.] N^a Hans B i l g e r i g hat die Latten⁴ abm geisboden [Gem. Zug] wäg-
gfüehrt hat Jagli S i d l e r [von Zug] gsähen Jm [Zuger]berg. soll
auch grad uffn Sambstag oder Frytag [d.h. 5. bzw. 4. August] vertaget
werden
- [7.] N.^a was er [Hans Bilgerig?] hierum Jm grütt verfält habe."

1) In BA ZG A 39.26.2 finden sich nur unter dem 29. Juli Angaben über eine
Sitzung des Stadtrats. Aber auch dort ist keines der unten aufgeführten
Traktanden verzeichnet.

2) Dieses Wort zerstört, sinngemäss ergänzt.

3) s. AH 86/43T Pt. 6

4) s. AH 86/43N Pt. 14

AH 86, 111^r

45 A

[1645] August 4., Freitag vor St. Oswald A
NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 4. AUGUST [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 149

"[1.] Statschriber [Beat Konrad W i c k a r t] fragen wye sich [Stadt- und

- Amtsrat] hauptm [Hans] S p e k h oder Jung [Johann?] Caspar B [r a n d e n] b e r g erklärt habe wegen der Bas Helena [B r a n d e n b e r g]¹ hinderhaltenen 10 oder 12 Jahres Zins der 15 gl. St. Oswald gehörig.
- [2.] Märcht [in Zug] abrüeffen Zinstag über 8 tag Mariae Himmelfahrt [=15. August] ist gelegt uff Montag darvor [=13. August] ...
- [3.] der Zeenden Handel Michel R ü t i m a n s [von Steinhausen?]²
- [4.] Jtem fragen was h. Amman [Peter] T r i n k h l e r wegen der Sust [in Zug] fürbracht habe.^{2a}
- [5.] N^a Syne derglychen Jngriff sind schon unterschidenlich
- [6.] Das helthumb [=Reliquien] St O s w a l d i [aus der Oswaldskirche in Zug] nacher Sargans bewilligen
- [7.] N.^a Jn Statt und Ambt Rath die überflüssigkeit der Jnbindeten Gotten khithlen. quotjahr
- [8.] Osl³ W e r d e r Osl³ R i t [t e r?] Korn verkhaufft Althans S o r e r habe ...⁵
- [9.] [Alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil? und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Paul] S t a d l i n verhören wegen Wilis [=Wilhelm W e b e r?, gen. Güder, v. Zug]^{5a}
- [10.] Khilchmeyer by S. Michel [zu Zug, Oswald I. K o l i n] sol die orgel [wegen der Fledermäuse] mit flüglen bedekhen.^{5b}
- [11.] Pfläger by S. Oswald [Karl B r a n d e n b e r g] soll das gwelb süberen underm Tachstuohl.
- [12.] Marx M e n t e l e r [Gastwirt zum Löwen in Zug] soll 20 lb. buoss Würth Zum hecht [in Zug, Beat Jakob F r e i] bschikken auch Niemand
- Jtem Pauli K n o p f l i n
- [13.] Uly F r a n t z [von Zug]: bschikht die wynschätzer nit. soll 5 lb.^{5c}
- [14.] Gmeind[versammlung der Stadt Zug] Sontags [den 6. August] wegen der Sommer Rechnung halten
- [15.] [Der Obervogt von Walchwil] Wili [W e b e r] Soll über acht Tag bschikht werden. Und Zinstags [den 8. August] die 2 als Lienhart Rooten [R o t h] Sohn Bartli R ö l l i n [alle von Walchwil] gefragt werden
- [16.] Wili [Weber?] soll Jn thurn [=Gefängnis] wyl er Zuo dantzen erlaubt
- [17.] Wolfgang W y s s [der under müller, in Zug]⁶ soll vertaget werden wegen Kaufftem Krut.
- [18.] N.^a ein [Gewerbe-]Ordnung gemacht das wan ein Burger von Puren Kernen

Jns [Kauf]huss [von Zug] Kaufft soll der Pur das Jmme geben.

Und wan ein burger hinwiderumb auch mit fruchten handlete und verkhauffte solle er das Jmme auch gen.

[19.] Ein tag erwärben von Landvogt Zuo Knonauw [Franz S c h l a t t e r] wegen unser stritigen siben Zeendengarben [von der Moosweid in Bickwil]⁷ durch Underweybel [der Stadt Zug, Jakob S t o c k l i n]

[20.] Baltz b i l g e r i g [von Zug] soll wider vertaget werden umb 4 Kriesbäum so er Jm Lowerhölzli [=Lauberhölzli, Gem. Zug] ghauwen, etlich Eschin Laten ... habs mit dem Ochsen weggführt. Soll aber der Xander Spilman [=S p i l l m a n n, von Zug] gefragt [werden.]

[21.] N.^a Michel Rütimans Sohn ...⁸ Andres [R ü t t i m a n n, von Steinhausen] würd anclagt umb ...⁸ Zeenden, aber nit gnuogs[am]⁹ erweisen, dan er syn eydt thun [solle]¹⁰ das er 5 garben uffgestellt und rech[tmäs-sig]¹¹ Zeendet habe. hingegen nur ein Kondtschafft als auch Hans Nathers [=N a t e r, von Steinhausen?]¹² Sohn der bim Zeenden interessiert verhanden der doch selbs bekhendt er habe die garben an beeden Zileten umben und ihnen Zellt: er Andres aber sagt er habe die einen Zileten der grädi nach Zellt und uffgestellt.

[22.] Kein ansprächer soll und mag den eydt Schweren es sye dem der angesprochen es Jmme Zuoseze ...

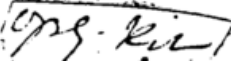
[23.] Jdenkh der Birsbruggen [über die Lorze] Zuo baar¹³."

1) s. AH 86/45 Pt. 3

2) s. ebenda Pt. 1

2a) s. ev. auch AH 86/43 m

3) In BA ZG A 39.26.2 steht "Heini und Mathis die Werderm"

4) 

5) Satz nicht vollendet

5a) s. AH 86/43B Pt. 1

5b) s. AH 86/43T Pt. 9

5c) s. AH 86/43R Pt. 12

6) Aus BA ZG A 39.26.2 ergänzt

7) s. AH 86/45 Pt. 5

8) Ein Wort zerstört

9) Dieses Wort teilweise zerstört und sinngemäss ergänzt.

10) Dieses Wort zerstört und sinngemäss ergänzt.

11) s. Anm. 9

12) s. AH 86/45 Pt. 1

13) s. AH 86/43U Pt. 4